Ihr Lieben Zum wohl hoffentlich sind Ihr alle wohl und gesund? Durch Eure Karten habe ich seit dem 7. Juli Post von Euch bekommen. Heute will ich wieder schreiben. Es grüßt Euch von ganzem Herzen Euer dankb. Sohn Walter. —

Teilkämpfe.

W Berlin, 24. Juli, abends. (Drahtb.) Amtlich. Auf dem Schlachtfeld zwischen Soissons und Reims im ganzen ruhiger Tag.

Teilkämpfe südlich des Ourcq und südwestlich von Reims.

Die amtliche Wiener Kriegsdepesche.

W Wien, 24. Juli. (Drahtb.) Amtlich wird verlautbart:

An der italienischen Front keine nennenswerten Kampfhandlungen.

Auf dem albanischen Kriegsschauplatz haben unsere braven Truppen die anhaltenden Anstrengungen des Feindes, unsere Linien im Devoliabschnitt zu durchbrechen, durch zähen Widerstand vereitelt.

Der Chef des Generalstabs.

Freitag, den 26. Juli.

Heftige Teilangriffe südwestlich Reims zurückgeschlagen.

WTB. Großes Hauptquartier, 25. Juli. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Bucquoy und Hebuterne griff der Feind am Abend unter starkem Feuerschutz an. Er wurde abgewiesen. Ebenso scheiterten Vorstöße, die der Feind westlich von Albert und aus Mailly heraus führte.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Schlachtfront zwischen Soissons und Reims ließ die Kampftätigkeit gestern nach. Kleinere Infanteriegefechte im Vorgelände unserer Stellungen. Südlich des Ourcq und südwestlich von Reims führte der Feind heftige Teilangriffe, die wir in Gegenstößen zurückschlugen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

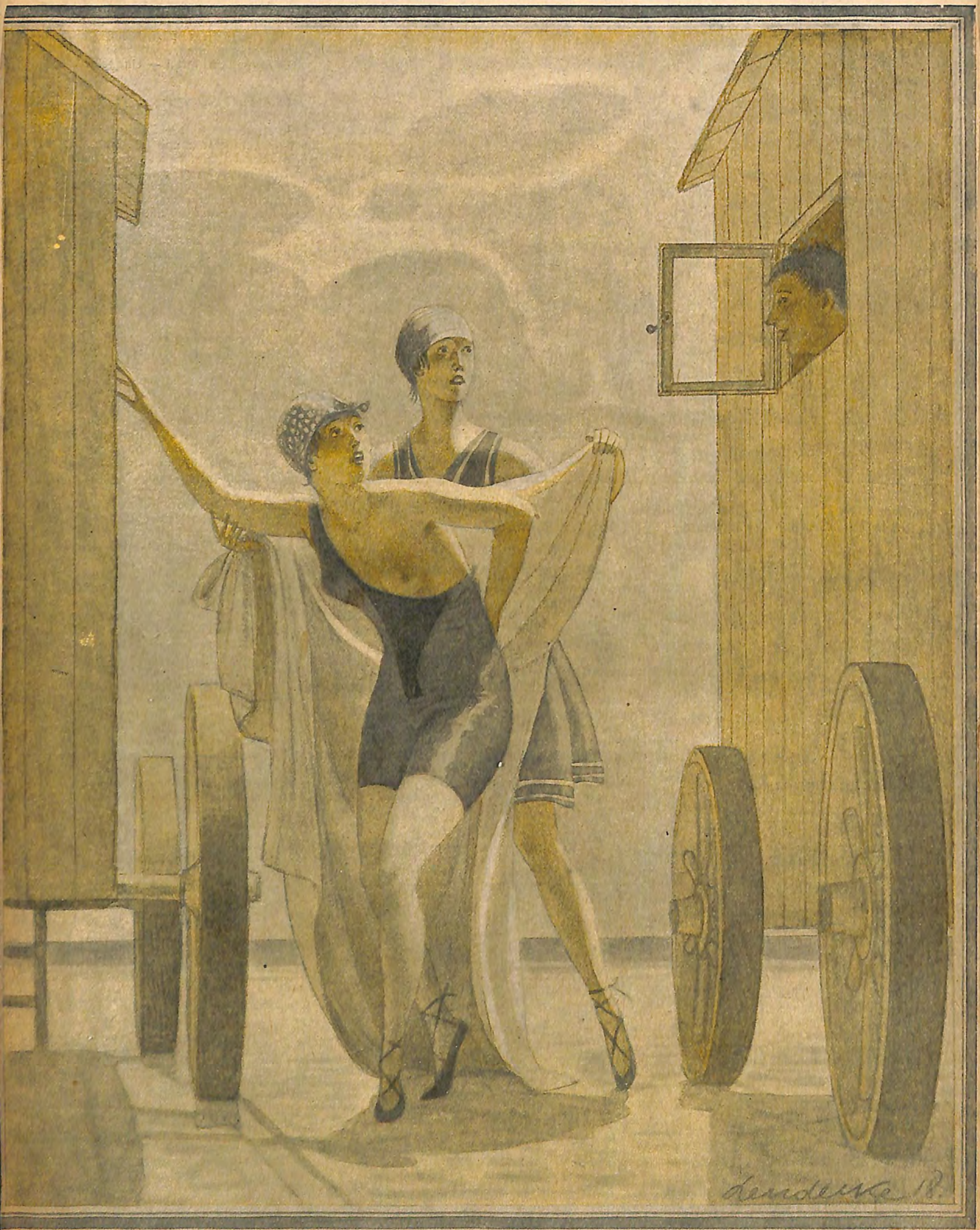
In den Vogesen brachte bayrische Landwehr von einem schneidig durchgeführten Unternehmen Gefangene zurück.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Wenn auch der Tagesbericht „nur" von heftigen Teilangriffen spricht, die Aufmerksamkeit, Kampfbereitschaft der Gesamtfront blieb bestehen. Es war alles in der Entwicklung. — Gestern Morgen kam Vater Weisgerber zu seinem geschätzten Freunde zu kurzem Besuch zu uns u. brachte uns täglich Kartoffeln u. sonst Essbares mit. Ich war ihm behilflich zur Aufbesserung seines mittleren Gehaltes, namentlich zur Anschaffung seines Sohnes Carl auf die Akademie, der für Malen nun ganz unser Leben bestimmt war. Ich begleitete Vater Weisgerber zur nächsten Untersuchung zu seinem Arzte Dr. Roeder, der kurz vorher an die Folgen des getroffen hatte: „Verletzung des Rückenmarks durch Granatsplitter". Durch Abdrängen seines Autos von einem Lastwagen. Allgemein war das Urteil, daß er

Der Drückeberger

(Zeichnung von D. Lendecke)



„Für Ihren Kopf wüßt' ich jetzt auch einen besseren Platz, wo Sie ihn hinhalten könnten!"

4136-40

4141.

4141-45

Der amtliche Abendbericht.

W Berlin, 26. Juli, abends. Amtlich. An der Schlachfront ein ruhiger Tag.

Donnerstag, den 27. Juli.

500. Luftsieg des Jagdgeschwaders Richthofen.

Großes Hauptquartier, 26. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Südlich von Albert schlugen wir einen englischen Teilangriff zurück und machten im Nachstoß Gefangene. Erfolgreiche Vorstöße unserer Erkundungsabteilungen an vielen Stellen der Front.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:

Auf dem Schlachtfelde zwischen Aisne und Marne wurden heftige Teilangriffe des Feindes teils vor, teils in unserem Kampfgelände abgewiesen. Beiderseits des Ourcq dauerten die Kämpfe bis zum Abend an. Hier warfen wir nördlich von Oulchy le Chateau den Feind aus seinen vorderen Linien. Oestlich des Ortes und südlich des Ourcq schlugen wir im Gegenstoß die feindlichen Angriffe ab. Auch westlich von Vincelles (an der Marne) wurde der Feind im Walde von Bis nach heftigen Kämpfen vor unseren Linien abgewiesen.

Südwestlich von Reims säuberten wir das Waldgelände westlich von Brigny und schlugen heftige Gegenangriffe weißer und schwarzer Franzosen zurück. In der Champagne griff der Feind zwischen dem Suippes-Tale und Souain am frühen Morgen an. Er wurde im Gegenstoß abgewiesen.

In Luftkämpfen verlor der Feind gestern 28 Flugzeuge und einen Fesselballon.

Leutnant Freiherr v. Richthofen errang seinen 30., das Jagdgeschwader Richthofen damit seinen 500. Luftsieg. Leutnant Loewenhardt schoß seinen 44., Leutnant Billik seinen 27., Leutnant Bolle seinen 26., und Vizefeldwebel Thom seinen 25. Gegner ab.

Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

In Abschnitt zwischen Reims und Soissons geht in einzelnen großen oder kleineren Teilkämpfen weiter. Man wird gespannt sein darüber erfahren kann wenig günstig für uns. Unsere Stimmung bleibt eine sehr gedrückte. Es mehrt sich die Zahl der Widerspruchsgeister immer stärker. Unsere Zeitungen wird, sehr begreiflicherweise für die Gesamtlage, durchweg Zurückhaltung auferlegt und aufgezwungen, unsere Begeisterung, unsere Kraft und Opferwillen zu entwickeln u. zu zeigen in der Abwehrschlacht, die Deutschland entscheidungsschweren Tage wohl akut gekennzeichnet sein müssen. So lassen wir die neue Halle: Begeisterung ist alles! Gib einem Menschen alle Gaben der Erde u. nimm ihm die Fähigkeit der Begeisterung, und er wird dennoch ihr Feind werden. So schreibt einmal der verstorbene Dichter Ad. Wilbrandt. Wir wollen u. dürfen uns die Begeisterung von Flau- u. Lauheiten nicht rauben lassen. Im stolzen Rückblick auf die gewaltige Summe der Erfolge fortschreiten, um weiter in unermüdlicher Vorausschauen auf die schwere Arbeit, die uns noch bevorsteht. Darf uns jene Begeisterung nicht verloren gehen, die uns bisher so viel gewinnen half, jene erhabene